

Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Auch in dem verflossenen Jahre hat leider! die allgemeine Verfassung des Gymnasiums wiederum vielfache Störungen erfahren müssen, über deren einzelne Folgen die nachstehenden Notizen näheren Aufschluß geben. Wir dürfen jedoch jetzt zuversichtlicher, als früher, hoffen, daß endlich mit dem Beginn des nächstfolgenden Schuljahres, und wesentlich noch im Laufe desselben, die uns so lange schon belästigenden Schwierigkeiten ihr Ende werden erreicht haben. — Es thut mir leid, die im vorigen Programme hinsichtlich der gymnastischen Uebungen ausgesprochenen Befürchtungen hier bestätigen zu müssen; diese für das körperliche Gedeihen der studirenden Jugend so ersprießlichen, wenn auch wohl von einigen Seiten überschätzten, Uebungen sind aus Mangel an der nöthigen Unterstützung eingegangen. —

In Betreff der Entrichtung des Schulgeldes wird auf Veranlassung und mit Genehmigung der höchsten und höheren Behörden eine Aenderung eintreten, über welche seiner Zeit in den öffentlichen Blättern Näheres mitgetheilt werden soll.

Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1840 bis Ostern 1841.

Prima. (Ordinarius: der Director.)

Latein in 8 St. Hor. ausgewählte Epoden und Oden aus den beiden ersten Büchern. Satiren I, 4. Episteln I, 1, 16. 17. Satire 1, 1. 2 St. Cicero actio II. lib. 1 in Verr. vollendet, und dann Tacit. Annal. I. 4 St. Schmidt.

Styllübungen u. Extemporalien wie früher; zu den Exercitien ist später auch das Uebungsbuch von Thiersch benutzt worden. 2 St. Schmidt.

Griechisch in 6 St. Die letzte Hälfte der Supplices des Euripides und die ersten 500 V. der Iphigenien. 2 St. Schmidt. Homer. Iliad XXI—XXIII. 1 St. Plat. Cratylus vollendet. 3 St. Schmidt.

Hebräisch. Uebersetzt und erklärt in Verbindung mit Gesenius Grammatik. Buch Josua Cap. 8—13. 1 St. u. Psalm 4—39. 1 St. Schaaf.

Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, freie Vorträge, metrische Uebungen, Declamation und Lectüre, Geschichte der National-Literatur von Wieland bis auf die neuere Zeit. Füngst.

Französisch in 2 St. Ausgewählte Stücke aus dem vierten Theile des Handbuchs von Ideler und Nolte und zwei Lustspiele: La passion secrète u. Les deux Philibert. Aus der Anleitung von Herrmann und Beauvais wurde mündlich und schriftlich in's Französische übersetzt. Grammatik nach Simon, verbunden mit Extemporalien. Schütz.

Religion in 2 St. Christliche Kirchengeschichte. Erklärung der Briefe an die Römer und die Corinthier in der Ursprache. Hinzpeter.

Philosophie in 1 St. Das Wichtigste aus der Elementarlehre. Empirische Psychologie. Hinzpeter.

Geschichte in 2 St. Allgemeine Wiederholung der alten Geschichte, dann: Geschichte des Mittelalters. Hinzpeter.

Mathematik in 4 St. Geometrie und ebene Trigonometrie; Repetitionen aus der Planimetrie und Stereometrie. Gleichungen, quadratische in ihren verschiedenen Formen, logarithmische und diophantische; Combinationslehre, der binomische Lehrsatz und die Kettenbrüche. Vielfache Anwendung und Uebung in schriftlich bearbeiteten Aufgaben. Bertelsmann.

Physik in 2 St. Eigenschaften d. Körper u. Mechanik. erst Bertelsmann, dann Dornheim.

Secunda. (Ordinarius: Professor Hinzpeter.)

Lattein in 9 St. Liv. lib. XXIII—XXIV. C. 24. 2 St. Cicero orat. pro lege Manilia 1 St. Virg. Aen. lib. X—XII. Stylübungen und Grammatik wie früher. 2 St. Hinzpeter. Extemporalien wie früher, zuletzt nach Plinius Briefen. 1 St. Schmidt. Metrik. Die horazischen Metra und das Wesentlichste für die Metra der Tragiker. 1 St. Schmidt.

Griechisch in 6 St. Xenoph. Cyrop. zu Ende; seit Michaeli Herod. lib. I. cap. 1—50. 3 St. Homer. Iliad. IX—XII. 2 St. Grammatik. Die Lehre von den Partikeln. Extemporalien. 1 St. Hinzpeter.

Hebräisch in 2 St. Einübung der Elementar- und Formenlehre nach Gesenius Grammatik. 1 St. Uebersetzt und erklärt mit Anweisung zum Analysiren der grammatischen Formen. 2 B. Mosès C. 1 u. 2. 1 St. Schaaf.

Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, Declamationen, metrische Uebungen, Theorie der

Dichtungsarten und zwar der epischen mit erklärender Lectüre von hierher gehörigen Schriften. Jüngst.

Französisch in 2 St. Prosaische und poetische Stücke aus dem Handbuche von Hundelker; schriftliche Arbeiten nach der Anleitung von Herrmann und Beauvais. Schütz.

Religion in 2 St. Christliche Kirchengeschichte. Erklärung der Apostelgeschichte und des Briefes Jacobi in der Ursprache. Hinzpeter.

Geschichte in 2 St. Alte Geschichte von Anfang an. Hinzpeter.

Mathematik in 4 St. Aus der Planimetrie: die Anwendung der Proportionen auf geometrische Größen, Aehnlichkeit der Figuren, dann die Stereometrie, nach Lorenz. Aus der Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Logarithmen, arithmetische und geometrische Progressionen, Gleichungen des ersten und zweiten Grades; größtentheils nach Meier Hirsch. Vielsache Anwendung in schriftlich bearbeiteten Aufgaben. Bertelsmann.

Mathematische und physikalische Geographie in 2 St. Wiederholung der ersteren und nähere Begründung der letzteren. Jüngst.

Ober-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Bertelsmann.)

Latin in 8 St. Die ganze Classe: Cæs. bell. Gall. lib. 5 u. 6. 2 St. Ovid. Metam. Die Stücke aus lib. 3, 4 u. 5 nach der Nadermann'schen Ausgabe. 2 St. Die Studirenden allein: Sallust. Catil. v. 1—50. Exercitien nach Döring und Extemporalien. 2 St. An diesen nahmen auch die Studirenden aus Unter-Tertia Theil. Bertelsmann.

Griechisch in 6 St. Xenoph. Anab. lib. 5. cap. 5—9. nebst schriftlichen Uebungen nach dem Gelesenen. 2 St. Grammatik nach Buttman. Bertelsmann. Homer. Odyss. VIII, 195—255. 2 St. Grammatik. Repetiren der gewöhnlichen Verba, die Verba liquida und irregularia. 2 St. Schmidt.

Deutsch in 3 St. Grammatik nach Burhard; schriftliche Uebungen. 2 St. Bertelsmann. Recitiren und Lectüre. 1 St. Früher Schütz, dann Dornheim.

Französisch in 2 St. Télémaque Liv. I—X. Grammatik nach Bettinger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Schütz.

Religion in 2 St. Einleitung in die Schriften des Alten Testaments. Hinzpeter.

Geschichte in 2 St. Früher mit Unter-Tertia combinirt. (S. Unter-Tertia.) dann Dornheim allein.

Geographie. in 2 St. mit Unter-Tertia combinirt. (S. Unter-Tertia.)

Naturgeschichte in 1 St. Mit Unter-Tertia combinirt. (S. Unter-Tertia.)

Mathematik in 4 St. Planimetrie bis zur Anwendung der Proportionen auf geometrische Größen, nach Lorenz. Elemente der Algebra, Potenzen und Wurzeln, mit Benutzung von Meier Hirsch. Bertelsmann.

Real-Klasse I. (Nichtstudirende von Secunda und Ober-Tertia.)

Außer den an ihrer Stelle angezeigten Stunden, welche diese Schüler mit ihren respectiven Classen gemeinschaftlich haben, noch besonders:

Französisch in 3 St. Zur Lectüre dienten einige französische Lustspiele; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Französische nach Herrmann und Beauvais; die reiferen Schüler übersezten Handlungsbriefe: Auswendiglernen von Gesprächen. Schütz.

Englisch in 3 St. Zum Lesen und Uebersetzen dienten Hundekers Lehrbuch u. Thomsons Seasons; die Syntax wurde nach Wahlert durchgenommen; dasselbe Übungsbuch diente zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen in's Englische; die reiferen Schüler übersezten Handlungsbriefe; Sprechübungen. Schütz.

Kaufmännisches Rechnen in 2 St.

Kalligraphie mit Übungen im Geschäftsstyl in 2 St. } Wie früher. Mannstädt.

Unter-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Jüngst.)

Latin in 8 St. Die ganze Klasse: Cæsar bell. Gall. von der Mitte des 5ten bis gegen Ende des 6ten Buches. 2 St. Jüngst. Grammatik und Exercitien (zuletzt nach Schulze) 2 St. Jüngst. Die Studirenden allein: Ovid. Metamorph. lib. XIII—XV. 2 St. Wortmann. Exercitien nach Öbring mit den Studirenden von Ober-Tertia. 2 St. Bertelsmann.

Griechisch in 6 St. Formenlehre bis zu den verbis contractis nach Buttmann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lesen und Uebersetzen aus Jacobs Elementarbuch. Wortmann.

Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, Deklamation, Grammatik und zwar nähere Entwicklung der einzelnen Redetheile. Jüngst.

Französisch in 2 St. Einübung der Formenlehre; aus dem 2ten Cursus von Schiffin wurden die Übungsstücke mündlich und schriftlich ins Deutsche und Französische übersezt.

Religion. Siehe Quarta.

Geschichte in 2 St. Die deutsche Geschichte nach Böttiger bis auf das Interregnum. Jüngst. Früher combinirt mit Ober-Tertia. Brandenburgische Geschichte Hinzpeter.

Geographie in 2 St. 3ter Cursus: Flußgebiete Europa's, Beendigung des Rheins, der Donau, Rhone, Po. Jüngst.

Naturgeschichte in 1 St. Repetition des Pflanzen- und Mineralien-Reiches, Darstellung der einzelnen Thierklassen. Jüngst.

Mathematik in 4 St. Anfangsgründe bis zum pythagorischen Lehrsatz. 2 St. Dornheim. Arithmetik. Quadrat-Wurzel. Theorie der Decimalbrüche. Cubik-Wurzel. 2 St. Dornheim. Früher. Jüngst.

Real-Klasse II. (Nichtstudirende von Unter-Tertia.)

Siehe Real-Klasse I. besonders:

Französisch in 3 St. Zur Lectüre diente das neue französische Schulbuch; eine Anzahl Stücke wurden schriftlich und dann zurück in's Französische übersezt. Memoriren von Vocabeln. Schütz.

Englisch in 3 St. Formenlehre nach Wahlert, verbunden mit schriftlichen Uebersetzungen ins Englische; zum Lesen und Uebersetzen diente Wahlerts Lesebuch. Schütz.

Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Wie früher. Mannstädt.

Kalligraphie. mit Rat. combinirt. 2 St. Mannstädt.

Quarta. (Ordinarius: unter Aufsicht des Directors der Candidat Wortmann.)

Latin in 8 St. Corn. Nep. Themist. c. VI—X. Aristides, Pausanias c. I—III. Burchards lat. Grammatik Curs. I. Erzählungen 37—41. Curs. II. Erzählungen 1—12. 2 St. Die fleißigeren Schüler lernten die Erzählungen auswendig. Regeln der Syntax nach Burchard S. 47—51,3; dazu die Uebungsstücke und Cursus I. mündlich und schriftlich übers. 3 St. Alle 8 Tage ein Exercitium, jeden Monat 1 Extemporale. — Conjugiren und Lesen 1 St. wöchentlich abwechselnd. Wortmann.

Deutsch in 4 St. Regeln der Rechtschreibung. 2 St. Aufsätze aus Erzählungen, Fabeln, Charaden, leichten Abhandlungen und Briefen bestehend. 1 St. Recitiren und Lesen. 1 St. Wortmann.

Französisch in 2 St. Aus Schiffli's Anleitung (I. Curs.) wurden die Vocabeln memorirt und die Grammatik bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern inclus. durchgenommen; die Uebungsstücke wurden mündlich, zum Theil schriftlich übersezt. Schütz.

Religion in 2 St. Mit Unter-Tertia combinirt: Beendigung der Lehre von den Pflichten nach dem Memann'schen Catechismus; dann die Abschnitte über den öffentlichen Gottesdienst, das Gebet, namentlich das Gebet des Herrn, die Sacramente. 1 St. Gelesen wurde die Apostelgeschichte und bei angemessenen Abschnitten schriftliche Auszüge gemacht. 1 St. Wortmann.

Geschichte in 2 St. Die beiden ersten Abschnitte aus Schmidt's Grundriß der alten Geschichte. Wortmann.

Geographie in 2 St. 2ter Cursus, Europa ganz. Jüngst.

Naturgeschichte in 2 St. Pflanzenreich. Jüngst.

Mathematik in 4 St. Tafelrechnen: Decimalbrüche. 2 St. Früher Bertelsmann, dann Dornheim. Kopfrechnen nach Ehrlich. 1te Abtheilung von 128—160. Die 2te Abtheilung von 128—140. 2 St. früher Kottenkamp, dann Dornheim.

Schreiben in 2 St. Kalligraphie nach Heinrichs. 1 Stunde für das Deutsche u. 1 Stunde für Lateinisch und Griechisch; letzteres nach dem Cursus von Schubart. Kottenkamp.

Zeichnen in 2 St. Nach Vorlegeblättern. Mannstädt. Da der Zeichnenunterricht mit Quarta aufhört, so ist die Einrichtung getroffen, daß die aus dieser Classe in eine höhere Aufsteigenden in einer im Gymnasium angeordneten Privatstunde sich weiter ausbilden können.

Quinta. (Ordinarius: Cantor Dhle.)

Lattein in 8 St. Grammatik; Formenlehre u. Syntax nach Burchard bis S. 48 incl. Als Exercitien wurden geliefert die ersten 27 Stücke im ersten Cursus der Übungsbeispiele. Uebersetzt wurden die ersten 16 Stücke im ersten Cursus des lateinischen Lesebuchs. (Ueber das Uebrige siehe das Programm von 1840.)

Sexta. (Ordinarius: unter Aufsicht des Directors Lehrer Kottenkamp.)

Lattein in 8 St. Formenlehre bis zu Ende der regelmäßigen Conjugationen. 4 St. Uebersetzt wurden aus dem Lateinischen ins Deutsche die ersten 10 Stücke des ersten Cursus der Burchardschen Grammatik, aus d. Deutschen ins Lat. die ersten 8 Stücke. 2 St. Kottenkamp. Übung, Repetition u. Erweiterung des in der Grammatik Gelernten an einzelnen Sätzen. 2 St. Schmidt.

Deutsch in 6 St. Lesen (Soester Lesebuch). Recitiren (Mustersammlung) 3 St. Wort- und Satzbildungslehre bis zum zusammengezogenen Satze incl. 2 St. Orthographie: Erklärung der schriftlichen Regeln und Einübung derselben durch Dictiren. 1 St. Kottenkamp.

Religion in 3 St. Biblische Geschichte nach Kohlrausch. 2 St. Glaubens- und Sittenlehre. Leichte Begriffe nebst Sprüchen und Liederversen. Kottenkamp.

Rechnen in 4 St. Kopfrechnen nach Ehrlich. Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen u. Brüchen; Anfang der einfachen Regel de tri, 2 St. Tafelrechnen: die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen. 2 St. Kottenkamp.

Schönschreiben in 4 St. Beendigung des Birkmann'schen Cursus, für die deutsche und lateinische Handschrift. Kottenkamp.

Zeichnen in 2 St. Übungen im Zeichnen der Grundformen auf der Rechen tafel, dann auf Papier mit Bleistift, zuletzt nach leichten Vorlegeblättern. Mannstädt.

Geographie in 1 St. Erklärung der leichtern Begriffe; Africa und Europa nach Jüngst's erstem Cursus. Kottenkamp.

Naturbeschreibung in 1 St. Neufferer Bau der Pflanzen und Thiere. Kottenkamp.

Singen. Kenntniß und Werth der Noten. Einübung von 15 Liedern und 12 Chorälen. Kottenkamp.

Verordnungen und Schreiben, welche vom 23. März 1840 bis Ende März 1841 von den hohen und höchsten Behörden erlassen worden sind.

Eingegangen am 5. April 1840 per Circ. eine Abhandlung des Directors Söfeland über Methode und Stufenfolge der Übungen im Lateinschreiben (für die Directorenconferenz.)

Eingegangen am 22. April per Circ. das Lesebuch für Preussische Schulen.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. Collegium übersendet am 23. April Encyclop. Wörterbuch der Medicin 2c. B. 22.

Münster, den 30. April. Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. wünscht die unterbrochenen gymnastischen Uebungen wieder begonnen zu sehen.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschießt am 19ten Mai Lindem. Corp. Grammatic. lat. T. IV. fasc. 1.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. zeigt am 25. Mai an, daß die diesjährige Directorenconferenz am 23. 24. und 25. Juni zu Arnsherg Statt finden soll.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. verlangt am 25. Juni Bericht über den lateinischen Styl.

Schreiben des Hochlöbl. Prov. Sch. C. unter dem 30. Mai, welches die Directorenconferenz bis in den Herbst hinauschiebt.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. fordert unter dem 9. Juni auf, dem Copernicus-Verein in Thorn beizutreten.

Der Herr Bürgermeister Körner überschießt am 1. Juli ein Exemplar des letzten Willens Sr. Majestät des hochseligen Königs.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschießt am 3. Juli ein Exempl. des letzten Willens Sr. Majestät des hochseligen Königs.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. fordert am 8. Juli zu Notizen über Reiche's Programmen-Verzeichniß auf.

Eingegangen per Circ. am 15. Juli Francke's Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische und Burhard's Anth. Græc.

Eingegangen per Circ. am 27. Juli Fischer: das Pflanzenreich nebst Wandcharten dazu.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschießt am 31. Juli Welhagen & Klasing's: „Mein letzter Wille.“

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschießt am 1. August Schemata der Tabellen für den allgemeinen Lehrplan.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schießt am 13. August Friedemann's Poetarum ac scriptorum latin. A. B. A. B. Desgleichen Francke's Geschichte des Gymnasiums zu Herford u. Gymnas. Herford. sæc. 3.

Eingegangen per Circ. am 15. Aug. Dr. Suffrian's Abhandlung über die Einheit des Lehrplans in den höheren Bürgerschulen.

Herr Dir. Stieve zu Recklinghausen schießt unter dem 18. Aug. eine Ankündigung der Lehrer-Conferenz in Essen.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. rescribirt unter dem 21. Aug. wegen der Maturitätsprüfung des Vortriebs aus Detmold.

Das hohe Ministerium schießt von Crelles Journal für reine und angewandte Mathematik 21, 2.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. eröffnet unter dem 21. Aug., daß die Herren Geistlichen aufs Neue angewiesen werden, sich in Betreff der Confirmanden-Unterrichtsstunden genau nach der gesetzlichen Bestimmung zu richten.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 20. September Ersch u. Grubers Encyclop. I, 33 II, 17; III, 13.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 22. Septbr. ein Programm aus Rudolstadt u. das 6te Heft des Rhein. Mus. für Philologie.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 2. Octbr. eine Verfügung über Dr. Rudhard's Plan einer Vervollständigung u. der Methode die alten Sprachen zu lehren.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. verfügt unter dem 13. Octbr. wegen der Dir.-Conferenz.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 23. Octbr. ein Verzeichniß Chinesischer u. s. w. Bücher u. s. w. von Schott.

Des Herrn Oberpräsidenten von Vincke Excellenz fordert unter dem 26. Octbr. zur Subscription auf Jacobs Geschichte der Quellen des Kirchenrechts auf.

Eingegangen per Circ. am 26. Octbr. zwölf hannoversche Programme.

Das Hohe Ministerium schickt unter dem 29. Octbr. v. Spruner's 3te Lieferung.

Dasselbe unter dem 12. Novbr. Crelle's Journal u. 21, 3.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 5. Dezbr. Band 24 des encyclop. Wörterbuchs der mediz. Wissenschaften.

Eingegangen per Circ. am 12. Dezbr. Schulatlas von Handtke bei Flemming in Glogau mit Empfehlung zur Ansicht.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. genehmigt unter dem 18. Dezbr. die Annahme des Dr. Dornheim als Probecandidat beim hiesigen Gymnasium.

Herr Bürgermeister Körner überschießt am 21. Dzbr. Goldfuß Atlas. Heft 22.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt Gerhards Vasenbilder Text Bog. 13—29 und 1¼ Bog. Lit., Borr., Reg. u. Tafeln 37—60 u. 67—78.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. überschießt unter demselben Datum Ersch u. Grubers Encyclopädie I, 34 u. III, 14.

Eingegangen per Circ. am 31. Dezbr. Kayser's Atlas von Flussnezen.

Das Hohe Ministerium übersendet am 2. Januar Crelle's Journal u. 21, 4.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. überschießt am 12. Jan. 1841 eine Verfügung des Hohen Ministeriums, der zu Folge die jungen Leute, welche sich dem Post-, Forst- und Baufache oder dem Subalterndienste bei der Regierung zu widmen beabsichtigen, das Zeugniß des Besuchs der Secunda eines Gymnasiums oder das Entlassungszeugniß einer höheren Bürgerschule, in welchem die nach dem Reglement vom 8. März 1832 erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache nachzuweisen sind, vorzulegen habe.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 18. Januar 1841 Abschriften der Abiturienten-Themata der Provinz.